Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

wird vnd das mankch des kelbleins vnd des pokchs vnd die
lentt vnd m d' weis tuet auch vns' pischoff warm er die
kichn weicht do legt er sich mit weissem leynem klaid
an vnd warm er die taufff gesegnet wan er aw zu der
mess geet so klaidt er sich mit de edelm klaid aw das
kelbl vnd d' pokch mit d' pluet er sprengt dy truegn sy
aus den zeltty vnd vprath es mit emand hawt vnd fleisch
do er das m das fewr gewarffn het do wuesch er sein ge
wandt vnd sich selb' vnd gieng wid' m die zelt vnd was
vmrain vngt an die vesper aw d' priest d' bei de fewr belaib
vngt das es gar zo aschn ward d' wuesch auch sein gewandt
vnd sich selb' vnd gieng wid' m die zelt vnd was vmrain vngt
auf die vesper aw d' drit priest d' den aschn aufnieng das
ma m behielt zu de weichprun d' gieng vngewaschn m die
zelt vnd was vmrain vngt auf dy vesper vo dem aschn
raynigt ma all die dy vmrain warn vb' nacht m der weis

Wer anuert einen leichnuz eines todtn meschn m dem
tabnakel od' wer auf de feld vdenbt wer od' wer vo
m selb' tod wer od' wer sein grab anuert d' was sybm
tag vnrain vnd alles das m de hawz was von wasser das
was vnrain sybm tag do nim ein ma d' rayn was de aschn
m ein vas vnd gos wasser darauf vnd stecs vsopp dar m vn
sprengt damit an de drittm tag vnd an de sybndm tag die
zelt vnd was dar mne was vnd die leut dy vnsaub' waren
vnd darnach wuschn sew das klaid vnd sich selb vnd wir
den rayn

Ee ma aw den vnsaubn an de drittm tag nicht gesprengt
so ward er an de sybndn tag nicht rayn vnd w also
nicht gerayngt ward d' was vwarffn vo d' gemayn
vnd sein sel was auch vwarffn vor de volkch vo Israhel vn
man vspot m den ingankch m das gotshaws aw der der
den vnrayn meschn raynigt mit de weichprun darub das
er sein klaid gab vnd was vnrayn vngt auf dy vesper dar
nach was er rayn das got dy konschafft vspot den dy do
nahnt gesippt waren